

# Beschluss

**Initiator\*innen:** Unterbezirksparteitag der SPD Dresden (dort beschlossen am: 26.10.2024)

**Titel:** Mehr Schulen nach FINTA\*-Personen benennen

## Antragstext

1 *Die SPD Dresden möge beschließen und an die SPD-Stadtratsfraktion weiterleiten:*

2 Die Stadt Dresden soll zukünftig mehr Schulen nach FINTA\*-Persönlichkeiten<sup>1</sup> aus  
3 Dresden benennen. Hierbei sollen sowohl bei Schulen, welche gerade eingerichtet  
4 werden nach FINTA\*-Persönlichkeiten benannt werden, als auch schon bestehende  
5 Schulen, welche bisher noch nicht nach Persönlichkeiten benannt sind, umbenannt  
6 werden.

7 Wo möglich, soll die Schulgemeinschaft, vor allem die Schüler\*innen, in dieses  
8 Verfahren einbezogen werden. Hier soll der Schulgemeinschaft eine kleine Auswahl  
9 an FLINTA\*-Persönlichkeiten vorgeschlagen werden.

10 Folgende FLINTA\*-Persönlichkeiten eignen sich sehr für Schul(um)benennungen:

- 11 • Lilli Elbe – eine der ersten Personen mit operativen  
12 Geschlechtsangleichungen
- 13 • Liselott Herforth – Physikerin und erste weibliche Rektorin einer  
14 deutschen Hochschule
- 15 • Melitta Bentz – Erfinderin von Kaffeefiltern
- 16 • Maria Reiche – Lehrerin und Erforscherin der Nazca-Linien

- 17 • Lea Grundig – sozialistische Künstlerin
- 18 • Leoni Wirth – Bildhauerin
- 19 • Jutta Fleck – Widerständlerin gegen das SED-Regime
- 20 • Paula Modersohn-Becker – Expressionistische Malerin
- 21 • Käthe Kollwitz – Grafikerin
- 22 • Toni Sender - Sozialdemokratin, Gewerkschafterin, Frauenrechtlerin und im  
23 Widerstand gegen den Nationalsozialismus aktiv
- 24 • Wilhelmine Kähler - Sozialdemokratin, setzte sich für die Teilhabe von  
25 Frauen in Gewerkschaften ein
- 26 • Irena Rüther-Rabinowicz - wurde als erste Frau an der Dresdner  
27 Kunstakademie immatrikuliert, Shoa-Überlebende, Preisträgerin des  
28 Nationalpreises der DDR für ihr künstlerisches Schaffen
- 29 • Greta Wehner - Sozialdemokratin, ermöglichte durch ihre Fürsorge-Arbeit  
30 die politische Arbeit Herbert Wehners

31 Fußnoten:

32 1 - FINTA\* ist eine Abkürzung und steht für Frauen, intergeschlechtliche,  
33 nichtbinäre, trans und agender Personen. Der angehängte Asterisk dient dabei als  
34 Platzhalter, um alle nicht-binären Geschlechtsidentitäten mit einzubeziehen.